

Press release

Kiel, 24.11.2024

Pressesprecher Per Dittrich, Tel. (04 31) 988 13 83

## SSW im Landtag

Düsternbrooker Weg 70  
24105 Kiel

Tel. (04 31) 988 13 80  
Fax (04 31) 988 13 82

Norderstraße 74  
24939 Flensburg

Tel. (04 61) 144 08 300  
Fax (04 61) 155 08 305

E-Mail: [info@ssw.de](mailto:info@ssw.de)

## Geld für Sport, Jugend und Kultur in Flensburg

*Seidler begrüßt Übergabe des Förderbescheides für Freibad Weiche an die Stadt Flensburg: Entschiedener Einsatz für die Region in Berlin zahlt sich mit Millionen Euro an Bundesmitteln aus*

Anlässlich der Übergabe des Förderbescheides für den Ersatzneubau des Freibades Weiche in Flensburg im Rahmen des Bundesprogramm "Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur" (SJK) äußert sich der SSW-Bundestagsabgeordnete Stefan Seidler wie folgt:

"Heute freue ich mich für Flensburg, denn es ist uns gelungen, in Berlin Millionen Euro an Bundesmitteln für unseren Norden zu sichern. Das war angesichts der angespannten Haushaltslage und den verschärften Bedingungen keineswegs selbstverständlich. Viele Regionen sind leer ausgegangen. Umso schöner ist es für mich, dass sich mein Einsatz im Bundestag ausgezahlt hat und es heute Grund zum Feiern gibt. Ein Dank gilt natürlich auch den KollegInnen, die sich gemeinsam mit mir dafür stark gemacht haben.

Die Chance, die die Fördermillionen bieten, muss jetzt von der Stadtverwaltung genutzt werden. In Weiche kann ein moderner Ort der nachbarschaftlichen Begegnungen entstehen, der soziales Engagement und Integration in unserer Stadt fördert. Klar ist, dass es dafür ein nachhaltiges und tragfähiges Konzept für Weiche braucht. Dieses Konzept muss unbedingt



im Dialog mit den starken gesellschaftlichen Akteuren des Stadtteils entstehen, um die Bedürfnisse vor Ort aufgreifen zu können. Ich bin mehr als zuversichtlich, dass der laufende, konstruktive Dialog zu einem guten Ergebnis führen wird.

Ganz besonders schön finde ich, dass mit dem Geld aus dem Bundestag unsere Freizeiteinrichtungen in Flensburg nachhaltiger werden können. Klar ist, der Bedarf an Wasserflächen für den wichtigen Schwimmunterricht und Sport ist groß in Flensburg. Deshalb freue ich mich, dass die Stadt Flensburg auch eine Lösung für die dringend notwendige Erweiterung des CampusBades gefunden hat."

